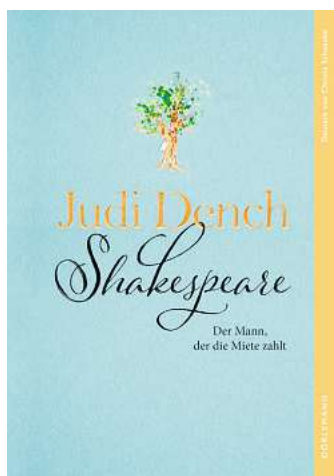


BUCHTIPP

Sie wollte immer nur Shakespeare spielen



Cover: Verlag

dem gehören, der es geschrieben hat. All das ist für sich schon amüsant, witzig, gelegentlich frivol, aber stets weit darüber hinaus eine kluge Reflexion über Kunst, Sprache und Schauspiel. Indem sie beschreibt, wie sich ihre Figuren der Julia, Ophelia, Viola oder Kleopatra während der Handlung entwickeln, erzählt Dame Judi Dench die Stücke auf eine ungewöhnliche Weise und bietet eine Perspektive, die Kenner erfreuen wird und jenen, die die Dramen nur vom Hörensagen kennen, eine neue Welt erschließt.

Die Schauspielerin versucht nicht, alle denkbaren Interpretationen in eine Rolle hineinzulegen, wengleich sie sich intensiv mit Hintergründen auseinandersetzt. Ihr Credo lautet: „Ich spiele eine Figur.“ Auf der Bühne und als Regisseurin vertraut sie auf die Gestaltungskraft und die Sprache Shakespeares, akzeptiert aber ebenso moderne inszenatorische Ansätze. Wichtig ist ihr vor allem, das Publikum nicht zu unterschätzen.

„Das Publikum ist intelligenter, als wir denken. Wir müssen ihm nicht alles vorkauen.“ Ohnehin sei es den Schauspielern oft einen Schritt voraus.

„Shakespeare“ ist ein Buch, das nicht nur vom den Witz der 1934 geborenen Künstlerin lebt, sondern durch den lebendigen Dialog mit ihrem Kollegen O’Hea abwechslungsreich bleibt. Es ist zugleich biografisch, theaterpraktisch und literarisch – eine Einladung, Shakespeare neu zu entdecken.

Dench, J.: Shakespeare. Der Mann, der die Miete zahlt. Dörlemann Verlag, 2025. Aus dem Englischen von Christa Schwenke.

Judi Dench ist dem deutschen Publikum vor allem durch ihre Filmrollen bekannt, so als Chefin des britischen Geheimdienstes MI6 in sieben James-Bond-Filmen. Dass sie zu den großen Schauspielerinnen der Bühne gehört, weiß man vor allem im Bereich des englischsprachigen Theaters. Im Gespräch mit ihrem Kollegen Brendan O’Hea berichtet die Oscarpreisträgerin von ihren über sieben Jahrzehnte reichenden Begegnungen mit dem Mann, wie sie ihn scherzhaft nennt, „der die Miete zahlt“ – William Shakespeare.

Sie erzählt anekdotenreich von ihren ersten Schritten auf der Bühne, von Familie, Freunden und Kollegen. Im Mittelpunkt stehen ihre Auffassungen über das Theater, ihr Herangehen an die Rollen, ihre Art der Darstellung. „Heutzutage wird manchmal zu viel gequasselt... es wird leidenschaftlich darüber diskutiert, welche Botschaft das Stück hat“, bemerkt die Schauspielerin, aber das Stück solle

De Wiehnachtsupsatz

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



De Kinner in de School sollten kott vör d’ Fest alltohoop een Geschieht upschriewen öwer Wiehnachten. Jedwereen kunn schriewen, wat he woll. So har dat de Lehrerin seggt. Awer nich de ut de Bibel. Dat wär de beste Geschieht, dat kunn keeneen better. Awer se sollten moal daöver nokennen, wo se to Huus an merken kunn, dat dat up Wiehnachten togäng. Ook wat se för Mudder un Vadder trechtbasteln wolln. Se sollten sick ook daöver öhre Gedanken moaken, wo dat woll arme Menschen wären deit, de sick keenen Dannenboom köpen könn’. In Grunn’ wär d’ egal, wat jeden infalln dä, bloß van Wiehnachten müßt da wat bi sin. Dat kunn up Hochdüütsch or up Plattdüütsch vertelt wern.

Na, da kam ja nu wat tosamm. De Lehrerin sett bet deep in de Nacht un läste all de Geschichten dörch, de da to Papier bröcht worden warn. Oft nooch müßt se still vör sick henlachen. Den besten Vers har werrer Bertchen Krusen afevert. De kunn schriewen as een Afkoat.

Grode Oogen awer het se moakt, as se Fritz Möllern sien Upsatzbook upschloahn dä. Dor stünn man blot dat eene Wort „Wiehnachten z“. Wiehnachten met so’n Hoaken dahinner. Hochdüütsch seggt man dato Fragezeichen. Fritz har dat Teken (Zeichen) awer ümdreih. Nu sächt dat ut as so’n Angel - or Fleeschhoaken.

Wat he sick denn dabi dacht har, woll siene Lehrerin van em weeten, as se een Dutzend Stück van de Upsatz vorläsen dä in de School. „Jo“, stöttert Fritz as Entschulligung för sick hen, „wat kann ick denn all van Wiehnachten schriewen, wenn’t noch gor nich vörbi is?“

Met düssen Satz het he sien Kopp, klook as he nu moal wär, werrer ut de Schling treckt.

Heinz Müller

Bibliothek Kyritz: Veranstaltungen im Januar

KYRITZ. In der Stadtbibliothek Kyritz findet eine Digital-Sprechstunde am Montag, 5. Januar, von 14 bis 15 Uhr statt, kostenfrei und ohne Anmeldung.

Am Donnerstag, dem 8. Januar, ist die Bibliothek in Kyritz-West präsent, 10 bis 11 Uhr im „WeltRaum“, Perleberger Str. 39a. Unter dem Motto „Mit Nadel & Faden“ können Gleichgesinnte am Donnerstag, dem 8. Januar, stricken, häkeln oder anderen Handarbeiten nachgehen. Der Treff findet von 16 bis 18 Uhr in der Leselounge statt.

Einmal im Monat lädt Bibliotheksflodermaus Balthasar zum Bilderbuch-Montag ein. Am 19. Januar um 15.30 Uhr wird die Geschichte „Und der Bär ruft laut Hurra: Farben sind für alle da!“ gezeigt und vorgelesen. Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 033971/85278 oder E-Mail: bibliothek@kyritz.de

Der am ersten Dienstag im Monat stattfindende Gaming-Treff für Kinder und Jugendliche entfällt im Januar. Dienstag nachmittags bleibt die Bibliothek im Januar geschlossen. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 27. DEZEMBER BIS ZUM 2. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/4759 16
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Do.** 14 Uhr Regionaler Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, In der St. Marienkirche mit anschließend kleinem Sekttempfang



Da, da, da ...

Sie zelebrierten den Minimalismus und waren Anfang der 80er Jahre damit so erfolgreich wie keine andere deutsche Band. Sie schwammen überaus erfolgreich auf der Neuen Deutschen Welle, ihre Texte waren simpel und ihre Musik bestand lediglich aus E-Gitarre, Schlagzeug und Gesang. Die Rede ist von der Band „Trio“. 40 Jahre später ist die Fangemeinde immer noch groß und der Hit „Da, da, da“ von Kralle Krawinkel und Stephan Remmler gehört inzwischen zum deutschen Liedgut. Die Tribute-Band „Los Pauls“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an „Trio“ wachzuhalten

und mit neuer Energie zu befeuern. Eigentlich wären die drei Musiker aus Osnabrück schon am 19. April zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) gewesen, doch das hatte nicht geklappt. Nun kommt das Trio „Los Pauls“ am Samstag, dem 3. Januar 2026, und präsentiert einen Abend voller Erinnerungen an eine ganz besondere Zeit. Die Karten vom 19. April sind noch gültig.

Text: WS, Foto: Agentur

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **Mi.** 18 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst; **Mi.** 16 Uhr Gottesdienst

und Feier des Heiligen Abendmahls; **Do.** 16 Uhr Gottesdienst und Sekt-empfang

Rosenhagen

Ev. Kirche Uenzen Uenzer Dorfstr.: **Mi.** 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Schweinrich

Alle Angaben ohne Gewähr

Popchor in Topform

In Rheinsberg eröffnen die Young Voices Brandenburg am 4. Januar ihr Konzertjahr mit Hits von Ed Sheeran, Billie Eilish und anderen

RHEINSBERG. Anfang Dezember 2025 feierten die Young Voices Brandenburg die Veröffentlichung ihres Musikvideos zu „Ocean Eyes“, einer gefühlvollen Coverversion des Billie-Eilish-Hits.

Nur wenige Wochen nach dieser großen Videopremiere steht für den Chor bereits das erste Konzert im Veranstaltungsjahr 2026 an: Im Schlosstheater Rheinsberg präsentiert das Vokal-Ensemble am Sonntag, dem 4. Januar, ab 16 Uhr ein vielseitiges Programm zwischen Pop-Hits und Hip-Hop-Klassikern – arrangiert in be-

eindruckenden A-cappella-Versionen.

Das Konzert verspricht einen einzigartigen Nachmittag voller polyphoner Klangteppiche. Das Publikum erwartet ein Programm unter anderem mit den Songs „Traum“ des Deutschrapers Cro, „Hey Ya“ des US-amerikanischen Hip-Hop-Duos Outkast oder Ed Sheerans „Shape of You“, der zu den meistgestreamten Titeln aller Zeiten zählt. Mit „Ocean Eyes“ von Billie Eilish bringt der Chor zudem eine Nummer einer eigenen Lieblingskünstlerin ein.

Die Young Voices sind der offizielle Jugendpopchor des Landes Brandenburg – und auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt und erfolgreich: Beim Aarhus Vocal Festival 2024 in Dänemark wurden sie mit ihrer Interpretation von Michael Jacksons „Earth Song“ mit dem Preis für das kreativste und innovativste Arrangement ausgezeichnet. 2025 nahmen sie zudem am renommierten VoiceUp-Festival



Die Young Voices Brandenburg eröffnen ihr Konzertjahr am 4. Januar im Rheinsberger Schlosstheater. Foto: Fatih Yilmaz

in Istanbul teil. Im Januar 2026 kehren sie für eine intensive Probenphase nach Rheinsberg zurück – mit dabei sind Chorlei-

ter und Beatboxer Daniel Barke sowie die Sängerin und Gesangspädagogin Diana Labrenz. WS

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

